

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.

unser Ettlingen –
unsere Motivation
unser Engagement



Was kommt statt der BAVA?

Wie man der Presse entnehmen konnte, ging der Wettbewerb um die als gemeinsames Projekt mehrerer Stadtwerke geplante BAVA (Bioabfall-Vergärungsanlage) im Bereich Eiswiesen leider verloren. Das ist sehr schade, denn mit der BAVA hätte unabhängig von Wind oder Sonne zuverlässig erzeugte Energie zur Verfügung gestanden.

Was kann Ettlingen nun ersetztweise zur weiteren Reduzierung der Treibhausgase tun? Für Windkraftanlagen und PV-Anlagen ist rechnerisch derzeit bundesweit schon die dreifache der benötigten Leistung installiert. Als Folge entsteht an hellen, langen Sommertagen viel zu viel Strom, die Anlagen müssen abgeregelt werden oder der Strom geht zu negativen Preisen in den Markt. Im Winter, wenn die Tage kurz und oft bedeckt sind, fehlt Strom aus Wind und Sonne. Wer sich näher informieren will: einen interessanten Einblick in den tagesaktuellen Strommix gibt die „Electricity Maps“ App kostenlos auf jedem Smartphone.

Seit längerem schon wurde diskutiert, die Situation durch Stromspeicher zu verbessern. Die Realisierung scheiterte aber an der Technik und den Kosten. Aktuell stehen nun Batteriespeicher zur Verfügung, die auch die Realisierung von Großspeichern möglich machen. Inzwischen gibt es einen regelrechten Run auf die Zulassung solcher Speicher. Um es klar zu sagen: diese Speicher können das oben beschriebene Problem nicht lösen, aber sie können die Situation deutlich verbessern. Daher werden wir Überlegungen unterstützen, in Batteriespeicher zu investieren, sei es als Anteile an Großspeichern oder als eigenständige Anlagen.

Dr. Albrecht Ditzinger, Stadtrat und Ortschaftsrat in Bruchhausen

albrecht.ditzinger@gr-ettlingen.de



www.cdu-ettlingen.de

CHRISTA
BECKER-BINDER



Watthaldenpark – eine Kleinodie in unserer Stadt

oder wie es aus der Vorlage zum letzten AUT hervorgeht „eine einmalige gartenhistorisch bedeutsame Anlage in Ettlingen“. Sie erlangte schon um 1820 Beachtung als Beispiel für einen englischen Landschaftsgarten. Doch zunächst ging es im AUT darum, den deutlich in die Jahre gekommenen Spielplatz zu erneuern und mit Spielanlagen für die Jüngsten bis hin zu älteren Kindern auszustatten. Sehr zu begrüßen ist, dass auch für Kinder mit Beeinträchtigungen Spiel- und Zugangsmöglichkeiten vorgesehen sind. Durch den reichen alten Baumbestand hat der Watthaldenpark zudem eine wichtige Funktion als kühler Ort. Vorgesehen sind mehr Sitzgelegenheiten im Schatten der hohen Bäume. An heißen Sommertagen kann man hier der größten Hitze entfliehen. Das ist besonders für Familien aus dem dicht bebauten Umfeld, aber auch für die Bewohner des nahen Stephanus-Stifts wichtig. Für die weitere Zukunft wäre es sehr schön, wenn auch die Naturbühne wieder zum Leben erweckt werden könnte. Die wäre nicht nur im Rahmen des Watthalden-Festivals im Frühsommer für Darbietungen geeignet, sondern auch für kleinere Kulturevents. Dann fehlte eigentlich nur noch eine dezente Außenbewirtung mit Getränken und Eiscreme :)

Ihre Christa Becker-Binder <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN

CHRISTA.BECKER-BINDER@GR-ETTLINGEN.DE



Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de



Hochwasserschutz ist Bevölkerungsschutz

Die Stadt Ettlingen plant gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe ein Regenrückhaltebecken im Albtal, um den 100-jährigen Hochwasserschutz wieder herzustellen. Der Klimawandel und die damit verbundenen trockenen Sommermonate und harten Böden, sowie Starkregenereignisse sorgen dafür, dass die Gefahr für Hochwasser steigt. Dabei geht es bei dem Regenrückhaltebecken vor allem um Zeitgewinn, um im Falle des Falles mehr Zeit zu haben zu reagieren. Einen 100%igen Schutz vor Hochwasser wird auch das Rückhaltebecken nicht bringen. Dieser Gefahr ist sich der Ettlinger Gemeinderat – bis auf eine Fraktion – bewusst und stimmt deshalb mit großer Mehrheit für Hochwasserschutz. Leider gibt es bei manchen immer noch die Vorstellung, man könne aus Zahlen der Vergangenheit ableiten, dass keine Gefahr besteht und die Investition damit sinnlos wäre. Wer jedoch den Klimawandel aus seiner Rechnung ausklammert, der rechnet an der Wirklichkeit vorbei und bringt Land und Leute in Gefahr. Und auch die Vergangenheit hat gezeigt, dass Ettlingen oft knapp an einer Katastrophe wie z.B. 2002 vorbeigeschrammt ist. Damals hat ein Dammbruch dafür gesorgt, dass das Wasser Richtung Autobahn abließ. Wer weiß was sonst passiert wäre. Gute Nachrichten kamen derweil aus dem Bund, dank des Sondervermögens kann die Stadt Ettlingen mit knapp 23 Mio. € rechnen. Geld das mit Blick auf die großen Investitionen in die Sicherheitsinfrastruktur (Hochwasserschutz, Feuerwehrhaus Berg) genau zum richtigen Zeitpunkt kommt.

Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner



Gutes Essen für eine gute Schule: Ettlingen stärkt seine Menschen

Gutes Essen schafft Gemeinschaft, und genau darum setzt die Stadt Ettlingen auf eine verlässliche und liebevoll gestaltete Schulverpflegung. Seit 2024 sorgt die Firma Mensa-Service täglich dafür, dass die Schülerinnen und Schüler am Schulzentrum gut versorgt sind. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass warmes, frisches Essen zu einem guten Schultag beiträgt. Deshalb wurde der Vertrag bis 2028 verlängert.

Mit der neuen Mensa an der Schillerschule, die am 7. Januar 2026 eröffnet, entsteht ein weiterer Ort, an dem Kinder gemeinsam essen, ankommen und Kraft für den Tag schöpfen können. Die Stadt unterstützt jede Mahlzeit mit 3,74 € am Schulzentrum und 1,89 € an der Schillerschule, damit sie für Familien bezahlbar bleibt.

Besonders wichtig ist der Stadt, dass ein gutes Schuleressen auch einen Beitrag zur Gesundheit leistet. Frische Zutaten, abwechslungsreiche Menüs und täglich ein vegetarisches Angebot helfen den Schülerinnen und Schülern, Energie und Konzentration für ihren Lernalltag zu sammeln. Eine ausgewogene Mittagsmahlzeit stärkt nicht nur das Wohlbefinden, sondern unterstützt auch nachhaltige Essgewohnheiten, die den Kindern langfristig zugutekommen.



Daniela Adomeit, Stadträtin

www.fwfe.de

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.



www.afd-ettlingen.de

Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Kindern auf dem Nullpunkt



In einem großen Ettlinger Kindergarten sollen 650m² besonders günstiger Vinyl-Boden verlegt werden und das trotz der Tatsache, dass Vinylböden produktionsbedingt immer schadstoffbelastet ist.

Sicher ist: Vinyl ist PVC und enthält immer Weichmacher, chlorierte Verbindungen und andere Schadstoffe, die sich im Raum ausbreiten und gerade für Kinder problematisch sind. Sie spielen auf dem Boden, atmen näher an der Oberfläche und nehmen mehr Stoffe über die Haut auf.

Diese Entscheidung begrüßt unser Oberbürgermeister Johannes Arnold ausdrücklich in der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 25.11., da dann ja auch der städtische Zuschuss geringer ausfallen kann. (!!)

Alle anderen Gemeideratsfraktionen haben das so für gut befunden. (!!)

Auf der anderen Seite werden in derselben VA-Sitzung des Gemeinderates 1,8 Millionen Euro befürwortet, um den Kredit aus dem Kauf des Luxus-Verwaltungsneubaus in der Pforzheimerstrasse 19 vorzeitig zu tilgen.

Der Kontrast zwischen der Vorsorge für finanzielle Stabilität und der scheinbar nachrangigen Behandlung des gesundheitlichen Wohlbefindens der Kinder führt bei mir zu völligem Unverständnis. Man fragt sich, warum große Summen für finanzielle Optimierungen verfügbar sind, während relativ kleine Summen in einem Bereich gespart werden, der direkte Auswirkungen auf den Alltag und die Gesundheit der Kleinsten hat.

Ihr Dr. med. Thomas Markus Kastell, Stadtrat und Kreisrat

[Https://www.facebook.com/ettlingenafd](https://www.facebook.com/ettlingenafd)



Ettlingen zwischen Investitionen und Sparzwang

In dieser Woche bringt OB Arnold den neuen Haushalt für Ettlingen ein – und tun das unter besonderen Vorzeichen. Zwar erhält Ettlingen aus dem bundesweiten Investitionspaket mit 22,93 Millionen Euro einen der größten Anteile im Landkreis. Diese Mittel helfen uns, wichtige Projekte wie Schul- und Ganztagsausbau, das Feuerwehrhaus „Berg“ und den Hochwasserschutz voranzubringen und die Kreditaufnahme zu begrenzen.

Gleichzeitig bleibt die Lage ernst: Steigende Kosten, höhere Kreisumlagen und nicht vollständig gegenfinanzierte Aufgaben von Bund und Land drücken unseren Haushalt. Deshalb hat der Oberbürgermeister eine pauschale Bewirtschaftungssperre von zehn Prozent für bestimmte Ausgaben im Jahr 2025 verhängt – ein frühes Gegensteuern, um handlungsfähig zu bleiben.

Warum ist das so wichtig? Weil eine Stadt, die ihre Ausgaben nicht mehr decken kann, nur noch reagiert statt gestaltet. Sie verliert Spielräume für Investitionen in Schulen, Straßen, Vereine oder Klimaschutz. Kurz: Ohne solide Finanzen verliert eine Kommune ihre Fähigkeit, das Leben der Menschen aktiv zu verbessern. Der kommende Haushalt wird daher ein Balanceakt: investieren, wo es notwendig ist – und gleichzeitig die finanzielle Basis stabil halten.



Alena Fink-Trauschel
gemeinderat@fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Grundschulkinder aufgepasst – Freie Plätze in Stufe 4!

Unser Kurs in Ettlingen für 9- bis 10-Jährige freut sich über neue Gesichter!

Unser sportartübergreifendes Programm vermittelt spielerisch wichtige Bewegungs- und Koordinationsfähigkeiten.

Mit Schnupperstunden in unterschiedlichen Sportarten helfen wir euren Kids, genau das passende für sich zu entdecken. Wir wollen gemeinsam Spaß an Bewegung vermitteln und freuen uns, wenn viele Kids dabei sind.

Interesse geweckt? Dann meldet euch gerne per E-Mail an info@kibez-ettlingen.de und seid dabei!

Wir würden uns riesig freuen, mit genügend Anmeldungen den Kurs weiterzuführen und den Kids zeigen, wie viel Freude man an Bewegung haben kann!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Abt. Jugendfußball

A2-Junioren sichern sich die Kreisliga

Punktelgleich mit dem FC Victoria Berghausen standen die A2-Junioren der JSG Ettlingen am letzten Spieltag auf Platz 5 der 2. Kreisklassen Tabelle. Dies hatte ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga in der Rückrunde gegen diese Mannschaft zur Folge. Ein Gegner, dem man im Spiel zuvor noch die Punkte geschenkt hatte. Somit kam es am 29.11. zum finalen Spiel auf neutralem Platz in Daxlanden. Die A2-Junioren der JSG Ettlingen ließen von Beginn an nichts anbrennen. Schnell erzielte man eine 2:0 in Führung und ging mit einem beruhigenden 3:1 in die Halbzeitpause. Nach dem Wiederanpfiff baute man diese Führung weiter auf 5:1 aus, ehe dem Gegner kurz vor Schluss der Treffer zum 5:2-Endstand gelang. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und das Trainerteam.

Abt. Leichtathletik

Weitere Erfolge bei deutschen Crosslauf-Meisterschaften

In der Vorwoche hatten wir über den Gewinn des deutschen Meistertitels im Crosslauf durch Markus Görger berichtet. Inzwischen liegen

die vollständigen Ergebnislisten der in Darmstadt ausgetragenen Meisterschaft vor. Darin sind noch einige sehr erfreuliche Ergebnisse unserer Athleten zu finden, die in der Vorwoche noch nicht veröffentlicht gewesen waren.

Unter anderem haben Christoph Kessler und Felix Wammetsberger gemeinsam mit ihrem Teamkollegen Lorenz Herrmann von TuS Ruppurr als Mannschaft der LG Region Karlsruhe die Silbermedaille bei den Männern über die Mittelstrecke (3 x 4.500 m) gewonnen.

Bei den Frauen lief Celine Kistner im Wettbewerb Langstrecke (7,5 km) mit ihren Teamkolleginnen Adeline Haisch und Mathilde Wolf vom MTV Karlsruhe als LG Region Mannschaft auf den 8. Platz.

Markus Görger wurde im Übrigen in der vergangenen Woche auf dem bundesweiten Leichtathletik-Portal „Leichtathletik.de“ zum Ass des Monats aller deutschen Leichtathleten gekürt, nachdem er mit seinem diesjährigen Titelgewinn bereits zum dritten Mal hintereinander deutscher Meister im Crosslauf geworden ist.

Wir drücken Markus die Daumen, dass er bei den am kommenden Wochenende anstehenden Cross-Europameisterschaften im portugiesischen Lagoa sein derzeit überragendes Leistungsvermögen abrufen und bis in die Top 10 der europäischen Elite laufen kann.